

Name, Vorname
Anschrift

Ort, Datum

An den Ausbildungsbetrieb

**Antrag auf Verlängerung des Ausbildungsverhältnisses
gemäß § 21 Abs. 3 Berufsbildungsgesetz (BBiG)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch den Prüfungsausschuss der zuständigen Stelle für berufliche Bildung wurde ich in Kenntnis gesetzt, dass ich die Berufsabschlussprüfung nicht bestanden habe.

Bezug nehmend auf § 21 Abs. 3 BBiG stelle ich hiermit den Antrag, mein Ausbildungsverhältnis, das gemäß vorliegendem Vertrag ursprünglich am ausläuft,

- bis zum **31. März des Folgejahres** (Ende der 1. Wiederholungsprüfungsphase)
- noch einmal bis max. 1 Jahr,**
bezogen auf das ursprüngliche Ende des Ausbildungsvertrages

zu verlängern.

- In meiner Verlängerungszeit möchte ich die Förderung durch die Berufsschule (Berufsschulunterricht) wahrnehmen.

Die Vertragsvereinbarungen des dritten Ausbildungsjahres werden fortgeführt.

Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, an der nächsten Prüfungswiederholungsmöglichkeit teilzunehmen.

Bitte wenden!

In jedem Fall endet mein Ausbildungsverhältnis

bei der 1. Wiederholungsprüfung: mit dem Tag der Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse der 1. Wiederholungsprüfung;

bei der 2. Wiederholungsprüfung: mit Fristablauf der Verlängerungszeit, unabhängig von der Beendigung der Gesamtprüfungsphase oder durch Bekanntgabe der Ergebnisse der 2. Wiederholungsprüfung

Ich bitte Sie **gleichzeitig**, mich beim zuständigen OSZ zum Berufsschulunterricht

und

- bis zum 31. Oktober des lfd. Jahres (Frühjahrsprüfungsverfahren)
- bis zum 31. März des Folgejahres (Sommerprüfungsverfahren)

zur Wiederholungsprüfung über den/die zuständige/n Ausbildungsberater/in
(Stempel)

bei der Zuständigen Stelle für berufliche Bildung des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung anzumelden.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift des Auszubildenden